

BACH STRING

Suzuki Violin Project



VIOLINUNTERRICHT MIT SUZUKI SCHWERPUNKT

Musik wirkt unmittelbar auf die Sinne des Menschen, setzt Gefühle frei, vermittelt Freude und weckt schöpferische Kräfte. Musik verbindet und bietet besondere Gemeinschaftserlebnisse. Diese Erfahrung von klein auf wachsen zu lassen und dabei das Violinspiel zu erlernen, ermöglicht das **Suzuki Violin Project** der JSBM.

Shinichi Suzukis Talenterziehungsmethode, in einer an die europäische Musiktradition angepassten Form, dient dabei ebenso als Grundlage des **Suzuki Violin Projects** wie Erkenntnisse der modernen Instrumentalpädagogik.

AUSBILDUNG

Das **Suzuki Violin Project** bietet Kindern ab dem 4. Lebensjahr die Möglichkeit, mit dem Violinunterricht zu beginnen.

Ziel ist, die jeweilige Begabung zu fördern, allgemein musikalische und instrumentaltechnische Fähigkeiten zu entwickeln und das Wachsen der Persönlichkeit des musischen Menschen zu begleiten.

Die Ausbildung schafft eine Grundlage, die später dem jugendlichen Musizierenden die Entscheidungsfreiheit gibt, Musik als Beruf zu wählen oder als Amateurmusiker ein schönes Hobby mitzunehmen.

Der kindgerecht spielerisch aufgebaute Unterricht, in dessen Focus dennoch zielgerichtetes Lernen steht, findet zweimal in der Woche statt:

- 1 Einzelstunde EU (individuelle Förderung)
- 1 Gruppenstunde LG (VSP Lerngemeinschaft)

Beginners

-- 25 min EU + 50 min LG : 44€ (MG) oder 63 € (E) /Monat

Little Advanced

-- 40 min EU + 50 min LG: 82 € /Monat

Normal

-- 50 min EU + 50 min LG: 101 € / Monat

VSP Lerngemeinschaft

-- 50 min LG: 19 € / Monat

Die LG darf ab einer Teilnehmerzahl von 3 SchülerInnen angeboten werden. Die Länge der LG ist grundsätzlich 50 min, kann aber bei geringer Teilnehmerzahl in verkürzter Variante (mind. 30 min) statt finden.

Alle SchülerInnen des **Suzuki Violin Projects** sind ordentliche Schüler der JSBM – Musikschulausbildung oder der Begabtenausbildung der JSBM.

Das Nebenfach Orchester kann immer freiwillig besucht werden, und ist ab der Unterstufe für 1 Projekt/ Jahr verpflichtend.

In Kooperation mit dem **Austrian Suzuki Institut of Music (ASIOM)** gibt es Konzerte, Workshops und Austauschprojekte, die für die jungen Spieler prägende musikalische Erlebnisse darstellen. Hier kann man sich außerdem als „Schüler des Monats“ präsentieren: www.asiom.at

Ein Suzuki Workshop pro Jahr oder/und ab der Mittelstufe eine Orchester-, Kammermusik- oder Meisterkurswoche sollte, um ein erfolgreiches Vorankommen zu sichern, auf jeden Fall besucht werden.

**„Freude an der Musik und Liebe zum Instrument
sind die wichtigsten Motivationsträger.“**

.... SO LÄUFT'S

- Die Kinder lernen die **ersten Haltungs- und Streichübungen** auf einer **Pappgeige**, sodass sie sich dann mit der „richtigen“ Geige auf den Klang konzentrieren können.
- Der erste Zugang zum Instrument ist spielerisch und passiert über das **Hören, Singen, Nachahmen und Experimentieren**.
- **Notenlesen** kommt dazu, wenn der Schüler mit den Grundlagen am Instrument vertraut ist.
- Dem Team **Schüler - Eltern - Lehrer** wird eine wesentliche Bedeutung beigemessen.
- In der **Einzelstunde** erfolgt der **individuelle Lernvorgang**.
- Im **Gruppenunterricht** wird das Erlernte gemeinsam wiederholt, es werden technische Fertigkeiten erarbeitet und kammermusikalisch musiziert. Durch **gegenseitiges Vorspielen** wird die Scheu, vor anderen zu spielen überwunden. **Musiktheorie** und **Gehörbildung** sind ein weiterer Teil der Gruppenstunde.
- Der **soziale Aspekt** spielt im Gruppenunterricht eine große Rolle.
- Den roten Faden des **Repertoires** bildet die Violinschule „Schritt für Schritt“ von Kerstin Wartberg. Das **Zusatzrepertoire** besteht anfänglich aus Kinderliedern, es folgen Stücke aller gängigen Violinschulen und reicht bis zur großen Violinliteratur.
- 1 x im Jahr nehmen die Kinder an nationalen oder internationalen **Workshops** teil.
- Jedes Kind absolviert jährlich mehrere Gruppen- und solistische **Vorspiele**.
- Es besteht die Möglichkeit der Teilnahme am **JSBM-Wettbewerb**.
- Im Zentrum stehen weiters **Persönlichkeits- und Charakterbildung** durch Musik bzw. das Instrumentalspiel.
- ...und **Sensibilität den Künsten** gegenüber zu wecken und die Einsicht zu vermitteln, dass **Lernen und Üben** in allen Bereichen eine lebenslange Aufgabe darstellen.

TALENTERZIEHUNGSMETHODE nach S. Suzuki

Vor mehr als 50 Jahren entwickelte der japanische Geiger Shinichi Suzuki (1898 – 1998) in Austausch mit großen Violinpädagogen seiner Zeit eine Unterrichtsmethode, die inzwischen eine weltweite Verbreitung gefunden hat. Seine Talent- bzw. Muttersprachenmethode berücksichtigt Elemente des kindlichen Muttersprachenerwerbs und orientiert sich an den natürlichen Lernvorgängen des Kindes. Demnach ist Suzuki überzeugt, dass jedes Kind lernfähig ist.

Der sorgfältig ausgearbeitete Aufbau seines Schulwerks mit ausgesuchter Literatur und die fortwährende Weiterentwicklung der Methode unter musikalischen und technischen Aspekten bieten eine solide Grundlage des Violinspiels.

GeigerInnen wie Hilary Hahn oder Julia Fischer erhielten so die Basis ihres fantastischen Spiels.

INFORMATION UND LEITUNG:



Mag. Monika Witzany

mobil: 0660 990 79 73

mail: monawitz@drei.at

Ausbildungen:

Abgeschlossenes Violinstudium (Wien, Graz, Rochster N.Y.)

Suzuki – Lehrer – Ausbildung (DSG, Köln)

Diplomierte Franklin Bewegungspädagogin

Seminare mit Simon Fischer, mit Andrea Holzer-Rhomberg, Colourstring-

Methode, MDU (Multidimensionaler Unterricht), VIKMU (Vokal- und

Instrumentalklassenmusikunterricht), „Üben im Flow“ (Andreas Burzik)

Sekretariat und Direktion der JSBM: (01) 7482880